



HUNDEANMELDUNG

Pflichtfelder sind mit * gekennzeichnet

Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass die von Ihnen bekannt gegebenen Daten automationsunterstützt verarbeitet werden. Details zu Zweck und rechtlicher Grundlage der Verarbeitung, Dauer der Verspeicherung, Ihren Rechten in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihrer Ansprechperson in der Kommune zu allen datenschutzrechtlichen Belangen finden Sie unter den „Datenschutzrechtlichen Informationen gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung“.

Hundebesitzer:in

Nachname*	Vorname*
Geburtsdatum*	Anzahl der Hunde (inkl. neuem Hund)*

Adresse

Straße*		
Hausnummer*	Stiege	Tür
Postleitzahl*	Ort*	

Zahlungsdaten

Zahlungsart*	
Rechnung	
Bankeinzug	Name Kontobesitzer:in :
	IBAN
	BIC

Allfällige Bemerkungen

--

Beilagen*

Sachkundenachweis (der Kurs muss vor Anschaffung des Hundes positiv absolviert werden)
Haushaltsversicherung (Mindestdeckungssumme von 725.000,00 €)
Bestätigung über die Registrierung in der Heimtierdatenbank
Impfpass
Alltagstauglichkeitsprüfung bei großen Hunden und speziellen Rassen
Tierärztliche Bestätigung (40/20-Regelung) 12 bis 14 Lebensmonat

Alle Beilagen sind zwingend abzugeben. Ohne diese Nachweise ist die Hundeanmeldung nicht vollständig.

Ich garantiere hiermit die Richtigkeit der Angaben und bestätige die Kenntnisnahme des Merkblattes anbei.

Datum

Unterschrift



Merkblatt Hundeanmeldung

Anmeldung großer Hund

Die Einteilung in große und kleine Hunde erfolgt anhand der 40/20 Regelung. Hunde die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mehr als 40cm erreichen oder schwerer als 20kg werden, zählen zur Kategorie „Großer Hund“

Folgende Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung

- **Sachkundenachweis**
- (der Kurs muss vor Anschaffung des Hundes positiv absolviert werden)
- **Impfpass**
- Nachweis **Haftpflichtversicherung** über Mindestdeckungssumme von € 725.000,- (wird der Nachweis nicht fristgerecht vorgelegt, droht eine Untersagung der Hundehaltung)
- Registrierungsbestätigung **Heimtierdatenbank**
- Überprüfung **Alltagstauglichkeit** (bis zum 18. Lebensmonat bzw. innerhalb von 6 Monaten ab Anmeldung)

Eine nicht fristgerechte Vorlage der Alltagstauglichkeitsprüfung hat zur Folge, dass Sie ihren Hund mit Leine und Maulkorb so lange führen müssen, bis die Vorlage im Rathaus erfolgt ist.

Eine nicht bestandene oder verweigerte Alltagstauglichkeitsprüfung hat Verwaltungsstrafen und in letzter Konsequenz die Untersagung der Hundehaltung zur Folge.

www.sichermithund.at

Was ist der Inhalt der Alltagstauglichkeitsprüfung?

Unbefangenheitsüberprüfung des Hundes

Es wird darauf geachtet, ob der Hund ein unauffälliges Verhalten zeigt.

Verantwortungsbewusster Umgang mit dem Hund

Hundehalter:innen müssen einfache Pflegehandlungen, unter Beachtung eines für den Hund angenehmen Umgangs, vorzeigen.

Verhalten des Hundes in verschiedenen Alltagssituationen

Dabei wird das Verhalten des Hundes bei Begegnungen mit Personengruppen, Radfahrer:innen, vorbeifahrenden Autos etc. beobachtet.



Merkblatt Hundeanmeldung

Anmeldung kleiner Hund

Die Einteilung in große und kleine Hunde erfolgt anhand der 40/20 Regelung. Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von weniger als 40cm erreichen und nicht schwerer als 20kg werden, zählen zur Kategorie „Kleiner Hund“

Folgende Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung

- **Sachkundenachweis**
- (der Kurs muss vor Anschaffung des Hundes positiv absolviert werden)
- **Impfpass**
- Nachweis **Haftpflichtversicherung** über Mindestdeckungssumme von € 725.000,- (wird der Nachweis nicht fristgerecht vorgelegt, droht eine Untersagung der Hundehaltung)
- Registrierungsbestätigung **Heimtierdatenbank**
- **Tierärztliche Bestätigung** (40/20-Regelung) 12. bis 14. Lebensmonat

Eine nicht fristgerechte Vorlage, der der tierärztlichen Bestätigung hat zur Folge, dass Ihr Hund automatisch und unabhängig von seiner Größe und Gewicht, als großer Hund definiert wird und eine Alltagstauglichkeitsprüfung notwendig ist.

Eine nicht fristgerechte Vorlage der Alltagstauglichkeitsprüfung hat zur Folge, dass Sie ihren Hund mit Leine und Maulkorb so lange führen müssen, bis die Vorlage im Rathaus erfolgt ist.

Eine nicht bestandene oder verweigerte Alltagstauglichkeitsprüfung hat Verwaltungsstrafen und in letzter Konsequenz die Untersagung der Hundehaltung zur Folge.

www.sichermithund.at

Was ist der Inhalt der Alltagstauglichkeitsprüfung?

Unbefangenheitsüberprüfung des Hundes

Es wird darauf geachtet, ob der Hund ein unauffälliges Verhalten zeigt.

Verantwortungsbewusster Umgang mit dem Hund

Hundehalter:innen müssen einfache Pflegehandlungen, unter Beachtung eines für den Hund angenehmen Umgangs, vorzeigen.

Verhalten des Hundes in verschiedenen Alltagssituationen

Dabei wird das Verhalten des Hundes bei Begegnungen mit Personengruppen, Radfahrer:innen, vorbeifahrenden Autos etc. beobachtet.



Merkblatt Hundeanmeldung

Anmeldung Hund spezieller Rasse

In die Kategorie „Spezielle Hunde“ fallen die Rassen Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, American Pit Bull und Tosa Inu, sowie deren Kreuzungen untereinander. Bei Zweifeln, ob der Hund einer der oben genannten Rassen angehört, muss ein Sachverständigengutachten vorgelegt werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die weitere Einstufung.

Folgende Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung

- **Sachkundenachweis**
- (der Kurs muss vor Anschaffung des Hundes positiv absolviert werden)
- **Impfpass**
- Nachweis **Haftpflichtversicherung** über Mindestdeckungssumme von € 725.000,- (wird der Nachweis nicht fristgerecht vorgelegt, droht eine Untersagung der Hundehaltung)
- Registrierungsbestätigung **Heimtierdatenbank**
- Überprüfung **Alltagstauglichkeit** (innerhalb von sechs Monaten vorzulegen)
- **Leinen- und Maulkorbpflicht** an öffentlichen Orten
- ✓ Aufhebung nur nach Absolvierung einer verhaltensmedizinischen Evaluierung möglich

Eine nicht fristgerechte Vorlage der Alltagstauglichkeitsprüfung hat zur Folge, dass Sie ihren Hund mit Leine und Maulkorb so lange führen müssen, bis die Vorlage im Rathaus erfolgt ist.

Eine nicht bestandene oder verweigerte Alltagstauglichkeitsprüfung hat Verwaltungsstrafen und in letzter Konsequenz die Untersagung der Hundehaltung zur Folge.

www.sichermithund.at

Was ist der Inhalt der Alltagstauglichkeitsprüfung?

Unbefangenheitsüberprüfung des Hundes

Es wird darauf geachtet, ob der Hund ein unauffälliges Verhalten zeigt.

Verantwortungsbewusster Umgang mit dem Hund

Hundehalter:innen müssen einfache Pflegehandlungen, unter Beachtung eines für den Hund angenehmen Umgangs, vorzeigen.

Verhalten des Hundes in verschiedenen Alltagssituationen

Dabei wird das Verhalten des Hundes bei Begegnungen mit Personengruppen, Radfahrer:innen, vorbeifahrenden Autos etc. beobachtet.